

INHALT

Vorbemerkung des Verlages	IX
Einleitung. Von Hansjürgen Verweyen	XI
Abkürzungsverzeichnis · Quellen	XXXV
Bibliographische Hinweise	XXXVII

Johann Gottlieb Fichte

Das System der Sittenlehre nach den Prinzipien der Wissenschaftslehre (1798)

Einleitung	1
Erstes Hauptstück. Deduktion des Prinzips der Sittlichkeit	
Vorerinnerung zu dieser Deduktion	13
§ 1	18
§ 2	29
§ 3	38
Beschreibung des Prinzips der Sittlichkeit nach dieser Deduktion	58
Transzendente Ansicht dieser Deduktion	59
Zweites Hauptstück. Deduktion der Realität und Anwendbarkeit des Prinzips der Sittlichkeit	
Vorerinnerung dieser Deduktion	62
§ 4 Deduktion eines Gegenstandes unserer Tätigkeit überhaupt	74
§ 5	81
§ 6 Deduktion der wirklichen Kausalität des Vernunftwesens	87

§ 7	Bestimmung der Kausalität des Vernunftwesens durch ihren inneren Charakter	91
§ 8	Deduktion einer Bestimmtheit der Objekte ohne unser Zutun	99
§ 9	Folgerung aus dem Vorhergehenden	119
§ 10	Über Freiheit und oberes Begehungsvermögen	129
§ 11	Vorläufige Erörterung des Begriffs eines Interesse	140
§ 12	Prinzip einer anwendbaren Sittenlehre	144
§ 13	Einteilung der Sittenlehre	150

Drittes Hauptstück. Systematische Anwendung des Prinzips der Sittlichkeit oder die Sittenlehre im engeren Sinne

Erster Abschnitt: Von den formalen Bedingungen der Moralität unserer Handlungen

§ 14	Über den Willen insbesondere	154
§ 15	Systematische Aufstellung der formalen Bedingungen der Moralität unserer Handlungen	160
§ 16	Über die Ursache des Bösen im endlichen vernünftigen Wesen	174

Zweiter Abschnitt der Sittenlehre im eigentlichen Verstande: Über das Materiale des Sittengesetzes; oder systematische Übersicht unserer Pflichten

§ 17	Einleitung oder Erörterung unserer Aufgabe	202
§ 18	Systematische Aufstellung der Bedingungen der Ichheit in ihrer Beziehung auf den Trieb nach absoluter Selbständigkeit	208

Dritter Abschnitt der Sittenlehre im eigentlichen Verstande: Die eigentliche Pflichtenlehre

§ 19	Einteilung dieser Lehre	251
§ 20	Über die allgemeinen bedingten Pflichten	256
§ 21	Über die besonderen bedingten Pflichten	268

Übersicht der allgemeinen unmittelbaren Pflichten

§ 22 Einteilung	272
§ 23 Von den Pflichten in Absicht der formalen Freiheit aller vernünftigen Wesen	273
§ 24 Von den Pflichten beim Widerstreite der Freiheit vernünftiger Wesen	297
§ 25 Von der Pflicht, unmittelbar Moralität zu verbreiten und zu befördern	310

Übersicht der besonderen Pflichten

§ 26 Über das Verhältnis der besonderen Pflichten zu den allgemeinen und Einteilung der besonderen Pflichten	323
§ 27 Über die Pflichten des Menschen nach seinem besonderen natürlichen Stande	325
A Vom Verhältnisse der Ehegatten	325
B Über das Verhältnis der Eltern und Kinder und die aus diesem Verhältnisse entspringenden gegenseitigen Pflichten	331

Über die Pflichten des Menschen nach seinem
besonderen Beruf

§ 28 Einteilung des möglichen menschlichen Berufs	341
§ 29 Von den Pflichten des Gelehrten	343
§ 30 Von den Pflichten der moralischen Volkslehrer	345
§ 31 Über die Pflichten des ästhetischen Künstlers	350
§ 32 Von den Pflichten der Staatsbeamten	353
§ 33 Von den Pflichten der niederen Volksklassen	358

Personenregister	363
----------------------------	-----

Quellennachweis	363
---------------------------	-----

Sachregister	365
------------------------	-----